

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 41. Stück.

Sonnabend, den 9. October 1841.

Inhalt.

Bevölkerung und Gewerbsstand der Stadt Halle. —
Stadtverordneten-Wahl. — Anzeige. — Verzeichniß der
Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Bevölkerung und Gewerbsstand der Stadt Halle.

Nach der zu Ende des vorigen Jahres bewerkstellig-
ten Zählung betrug die Gesamtzahl der hiesigen Ein-
wohner 28,149 Seelen oder 14,165 männlichen und
13,984 weibl. Geschlechts, darunter 4322 Ehepaare.
Der Religion nach schied sich die Einwohnerzahl in

Evangelische	. . .	27554
Katholische	. . .	428
Juden	mit Staatsbürgerrecht	58
	ohne	109

XLII. Jahrg.

(41)

Dem

Dem Alter nach theilt sich die Bevölkerung in folgende Klassen:

	Männl. Geschl.	Weibl. Geschl.
Zwischen dem 1. und 5. Lebensjahre	1747	1687
„ „ 6. „ 7. „	591	583
„ „ 8. „ 14. „	2008	1645
<hr/>		
Ueberhaupt Kinder unter 14 Jahren	4346	3915
Zwischen Anf. d. 15. u. Ende d. 16. Lebensj.	776	516
„ „ 17. „ „ 20. „	1467	
„ „ 21. „ „ 25. „	1543	Zwisch. Anf. des 17. und
„ „ 26. „ „ 32. „	1483	Ende des 45. Lebensj.
„ „ 33. „ „ 39. „	1294	6714
„ „ 40. „ „ 45. „	992	Zwisch. Anf. des 46. und
„ „ 46. „ „ 60. „	1414	Ende des 60. Lebensj.
Älter als 60 Jahr	850	1816
		1023
Ueberhaupt Erwachsene über 16 Jahren	9043	9553
Summa	14165	13984

Hallsches patriot. Wochenblatt.

1842



Nach den einzelnen Stadtvierteln vertheilt sich die Bevölkerung folgendermaßen:

Marienviertel	3721.
Ulrichsviertel	4371.
Moritzviertel	3744.
Nicolaiviertel	3329.
Neumarkt	2939.
Vorst. Petersberg, Steinthor, Leipzigerthor	2996.
Glauchau	4420.
Vorst. Strohthof u. Klausthor	2129.

28149.

(Laubstümme wurden gezählt 16 männl. 13 weibl. Geschlechts, zusammen 29. Blinde 20 männl. 18 weibl. Geschlechts, zusammen 38.)

An Gebäuden zählt die Stadt Halle:

Gottesdienstliche 11. Schulhäuser 8. Zur Aufnahme für Waisen, Kranke, Altersschwache ic. 11. Zur Versammlung und Geschäftsführung der städtischen und Landesbehörden 11. Zu andern Zwecken der Civil- u. Communal-Behördern und Anstalten bestimmte Gebäude 54. Militairgebäude 5. Privatwohnhäuser 2080. Fabrikgebäude, Mühlen, Privatmagazine 50. Ställe, Scheunen, Schuppen 232.

Die Gewerbetabelle der Stadt Halle zählt:

	Meister od. für eigne Rechn. arb. Personen	Gehälfen und Behelinge
Bäcker	62	104
Kuchenbäcker, Pfefferkuchler, Conditoren	18	
Fleischer	53	49
Seifensieder und Lichtzieher	6	
Serber aller Art	12	7
Schuhmacher, Pantoffelmacher, Alt- sticker	426	274
**		Hand:

	Meister od. f. e. R. arb. Personen	Gehäfen und Lehrlinge
Handschuhmacher und Beutler	23	17
Rüschner	2	1
Riemer und Sattler	28	36
Seiler	23	45
Schneider	260	169
Posamentirer	6	
Puzmacher und Puzmacherinnen	22	
Hutmacher	5	10
Zimmerleute und Röhrenmeister	12	112
Eisler, Stuhlmacher, Meublesfabri- kanten	177	225
Stellmacher	16	33
Böttcher	72	42
Drechsler in Holz, Horn, Bein etc.	30	
Kammacher	6	
Bürstenbinder	8	
Korbmacher	18	14
Maurer	9	149
(zu Maurerlichsarbeit concessionirt 3)		
Ziegel- und Schieferdecker	15	
Steinmetzen	2	35
Töpfer und Ofenfabrikanten	2	2
Glaser	27	
Maler, Anstreicher, Vergolder	14	
Großschmiede	28	67
Schlosser, Zeug-, Messer-, Nagel-, Büchenschmiede, Sporer, Feilenhauer	86	114
Gürtler, Schwertfeger, Metallknopf- macher	15	9
Kupferschmiede	3	6
Roth-, Gelb-, Glockengießer	3	
Zinngießer	2	2
Klempner	15	32
Mechanici	6	4
Uhrmacher	15	6
		Gold =

	Meister ob. f. e. R. arb. Personen	Gehülfen und Behrtinge
Gold- und Silberarbeiter	8	6
Steinschneider und Petschaftstecher	6	
Buchbinder	58	46
Tuchseherer und Tuchbereiter	6	3
Färber	8	14

Ferner werden in der Tabelle aufgeführt: 15 Webstühle in Baumwolle, 10 in Wolle, 11 in Leinen; 1 Bandstuhl, 48 Strumpfwirkerstühle, 4 Tapetenfabriken mit 75 Arbeitern, 1 Schriftgießerei mit 2 Arbeitern, 10 Druckereien mit 34 Pressen, 3 lithographische Anstalten, 1 Zuckerraffinerie mit 40 Arbeitern, 1 Runkelrübenzuckerfabrik, 22 Stärkefabriken, 1 Kalkbrennerei, 1 Ziegelei, 5 Wassermühlen mit 16 Møhlgängen, 1 Oelmühle, 2 Walfmühlen, 1 Sägemühle.

Zum Handelsstande gehören:

- Handlungen mit Geld und Papieren 2.
- Großhändler ohne offene Läden, welche eigene oder Commissionsgeschäfte betreiben, 4.
- Kaufleute, welche offene Läden halten:
 - Materialhandlungen 63.
 - Ausschnitthandlungen 25.
 - Handlungen mit Eisen, Stahl ic. 4.
 - Galanteriehandlungen 2.
 - Handlungen mit Waaren, die unter den vorigen nicht mit begriffen sind, 34.
 - Weinhandlungen 2.
 - Getreidehändler 13.
 - Holzändler 1.
 - Geld-, Waaren-, Schiffsmäkler 4.
 - Buchhandlungen 10.
 - Antiquare 8.
 - Leihbibliotheken 5.

Krämer ohne kaufmännische Rechte :

Krämer mit kurzen Waaren 51.

Höfer, Victualienhändler 333.

Herumziehende Krämer 82.

Gasthöfe für die gebildeten Stände giebt es in Halle 13. Ausspannungen für Frachtfuhrwerk 21. Speisewirthe 11. Schenkwirthe 54. Musikanten, die gewerbsweise in Wirthshäusern spielen, 50.

2. Stadtverordneten = Wahl.

Die neuen Wahlen zur Ergänzung des alljährlich ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Stellvertreter werden nach Anleitung des §. 47 der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 in diesem Jahre zu Ende Novembers durch die berechtigten Wähler wiederum bewerkstelligt werden.

Nach der Bestimmung des §. 63 gedachter Städteordnung bringen wir hiermit zur Kenntniß des berechtigten Publikums, daß

die Bürger- oder Wähler-Rolle und das Verzeichniß der zu Stadtverordneten wählbaren Bürger im Stadtsecretariate vier Wochen und zwar vom 9. d. M. bis 6. November c. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zur beliebigen Einsicht der Bürger öffentlich ausliegen werden.

Wenn ein Bürger in diesen Listen sich übergangen finden sollte, so erwarten wir schriftliche Einwendung bei Verlust der Einrede bis zum 6. Nov. c., auf welche nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden wird, und bemerken, daß die Grundsätze, nach denen die Wählbarkeitsliste aufgestellt ist, unverändert verblieben sind und daß hiernach die Wählbarkeit bedingt ist, entweder von einem Grundbesitz, dessen Werth in der Communalsteuer-Rolle mit 3000 Thlr. oder von einem jährlichen Einkommen, dessen Betrag in dieser Rolle mit 600 Thlr. erscheint.

Halle, den 5. October 1840.

Der Magistrat.

3. A n z e i g e.

Nach langer schmerzlicher Entbehrung dürfen wir nun endlich zuversichtlich hoffen, in wenigen Wochen unsre liebe St. Moritzkirche der Gemeinde zu gottesdienstlicher Feier wieder übergeben zu sehen; wir dürfen dies mit um so größerer Freude hoffen, je angemessener und würdiger die Wiederherstellung und Erneuerung unsres herrlichen Gotteshauses sein wird. Auch Altar und Kanzel sollen, so weit es Zeit und Mittel gestatten, angemessen und würdig wiederhergestellt und erneuert werden. Jedoch reichen auf keinen Fall die vorhandenen Mittel zur Beschaffung einer festlichen Altar- und Kanzelbekleidung zu. Gleichwohl dürfte eine solche doch am wenigsten bei dem hohen Jubelfeste fehlen, welches wir am 31. October d. J. in unsrer Kirche zu feiern gedenken. In der Ueberzeugung nun, daß es vor Allen die Sache der Frauen in unsrer Gemeinde sei, für die gedachte Altar- und Kanzelbekleidung Sorge zu tragen, und in der Hoffnung, bei den Allermeisten Anklang und freundliche Gewährung zu finden, erlauben wir uns, den geehrten Frauen in unsrer Gemeinde die vorläufige Anzeige zu machen, daß wir von heute ab persönlich uns mit der Bitte an Sie wenden werden, eine Jede wolle nach Kräften zur Anschaffung des projectirten Festschmucks einen Beitrag zu zeichnen und zu zahlen die Güte haben; und bemerken wir nur noch, daß jeder, auch der geringste Beitrag von uns mit Freude und Dankbarkeit angenommen und gewissenhaft verwendet werden wird.

Halle, am 9. October 1841.

Die Frauen der Kirchväter zu St. Moritz.

4. Geborne, Getrauete, Gestorbene in Halle.
September. October 1841.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 9. Sept. dem Fleischermeister Schliack eine T., Friederike Emma. (Nr. 10.) — Den 16. dem Gastwirth Arndt eine T., Juliane Louise Ottilie. (Nr. 317.)

Ulrichsparochie: Den 22. August dem Schlossermeister Lochner ein Sohn, Johann Eduard Heinrich. (Nr. 427.) — Den 10. Sept. dem Schuhmachermeister Würzburg eine T., Friederike Bertha. (Nr. 327.)

Morixparochie: Den 19. Sept. ein unehel. Sohn. (Nr. 686.) — Den 23. ein unehel. S. (Nr. 807.) — Den 25. eine unehel. T. — Den 27. eine unehel. T. (Entbindungs-Institut.) — Dem Maurer Müller ein S. todtgeb. (Nr. 533.)

Domkirche: Den 13. Septbr. dem Lehnwebermeister Beier Zwillingssöhne, August Gustav und Christoph Wilhelm. (Nr. 1217.) — Den 25. dem Lehrer an der Stadttarmenschule Keilhack ein Sohn, Theodor. (Nr. 96.) — Dem Handarbeiter Velmann eine T., Amalie Dorothee Friederike. (Nr. 2052.)

Neumarkt: Den 20. Sept dem Seilermeister Hartmann ein S., Gustav Wilhelm. (Nr. 1149.)

Militairgemeinde: Den 16. Aug. dem Major und Commandeur des Coblenzer Garde-Landwehr-Bataillons von Geusau eine T., Henriette Friederike Erdmuth. (Nr. 976.)

b) Getrauete.

Neumarkt: Den 3. October der Fabrikarbeiter Hofmann mit W. A. Burghaus. — Der Maurer Rudloff mit M. K. Fischer. — Der Gypsfigurenarbeiter Schulze mit M. C. Schulze.

Stau;

Glauca: Den 3. October der Tischlergeselle Kleige
genannt Müller mit M. J. Köhler. — Der Schie-
fer- und Ziegeldeckergeselle Neumann mit M. Ch.
Becker. — Der Handarbeiter Westfeld mit M. R.
verw. Gloge genannt Kluge geb. Lenze.

c) Gestorbene.

Marlenparochie: Den 29. Septbr. des Maurers
Kabisz Ehefrau, alt 54 J. Folgen eines Bruchschadens.
Den 30. des Maurermeisters Deybaldt Wittwe, alt
70 J. 1 M. 1 W. 5 T. Entkräftung. — Den 3. Oct.
der Handarbeiter Clemens, alt 88 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 27. Sept. der Handarbeiter
Nulsch, alt 67 J. 5 M. Altersschwäche. — Der
Handarbeiter Gasteyer, alt 48 J. Schlagfluß. —
Den 1. Octbr. des Anatomie-Aufwärters Reichardt
Wittwe, alt 61 J. 7 M. Brustkrankheit. — Den 2.
des Grenzaufsehers Zogbaum S., Alexander Carl Jo-
hann Leopold, alt 1 M. 3 W. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 27. Septbr. des Maurers
Müller S. todtgeb. — Den 1. Oct. des Salzfieders
Bandermann S., Christian Albert, alt 1 J. 7 M.
Abzehrung. — Den 2. die Wittwe Hellbach geborne
Zunder, alt 59 J. Lungenentzündung.

Domkirche: Den 1. Oct. des Schuhmachermeisters
Hofmann nachgel. T., Friederike Caroline, alt 5 J.
3 M. Luftröhrenentzündung.

Neumarkt: Den 26. Sept. des Handarbeiters Beyer
T., Friederike Ernestine, alt 2 J. 11 M. Halsbräune.
Den 27. des Schuhmachermeisters Benkert nachgel.
T., Emilie, alt 27 J. 4 M. 3 W. Lungenentzündung.
Den 29. des Handarbeiters Knauth T., Christiane,
alt 17 J. 9 M. Schlagfluß. — Den 30. die Strumpfs-
wirkermittwe Arnold, alt 82 J. Altersschwäche. —
Des Maurers Bauer Sohn, Gottlieb Eduard, alt
3 J. 1 M. 3 T. Masern.

Glauca

Glauchau: Den 30. Sept. der Maurer Thomas, alt 60 J. 10 W. Brustkrankheit.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 7. October 1841.

Weizen	1 Ehlr.	21 Sgr.	8 Pf.	bis	2 Ehlr.	15 Sgr.	8 Pf.
Roggen	1	3	4	,	1	11	—
Gerste	—	24	—	,	—	27	6
Hafer	—	15	—	,	—	17	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Polizeiliche Localverordnung für die Gesamtstadt
Halle in Betreff des Auf- und Verkaufes der markt-
gängigen Lebensmittel.

Da in neuerer Zeit die Zahl derer Personen unverhältnismäßig zugenommen hat, welche sich mit Aufkauf der zu Märkte kommenden Lebensmittel befassen, um solche mit Vortheil an die hiesigen Einwohner wieder zu verkaufen, wodurch dann der Zweck der Märkte wesentlich vereitelt wird.

Da ferner auch die Zudringlichkeit der Hörer, welche sich in den Handel der den Markt besuchenden Einwohner mit den zu Markt kommenden Producenten einbringen, so zugenommen hat, daß fortdauernd die begründeten Klagen über die durch solches Unwesen den hiesigen Einwohnern entstehende Theuerung der ersten Lebensbedürfnisse erhoben werden, so sind in Gemäßheit des §.

1292 Tit. 20. Th. II. des Allgemeinen Landrechts unter vorläufiger Genehmigung der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg zur Abhülfe dieser Uebelstände nachstehende Bestimmungen getroffen.

§. 1. Alles an Markttagen zur Stadt kommende Getreide, Obst und andere Lebensmittel ohne Ausnahme, so weit solche nicht ausdrücklich und erweislich von hiesigen Einwohnern bestellt worden, sind für den Markt zum unbeschränkten öffentlichen Verkauf auf dem Marktplatz bestimmt.

§. 2. Diese Lebensmittel dürfen nur auf dem Marktplatz selbst und auf den dazu von den Marktschichtbeamten angewiesenen Stellen verkauft, namentlich darf keine Aufkäuferei vor den Thoren und in den Straßen außerhalb des Marktes getrieben werden.

Hierbei versteht es sich jedoch von selbst, daß den Landleuten unbenommen bleibt, ihre Waaren auch außerhalb der Marktplätze feil zu bieten, so weit ihnen solches nach dem Hausir-Regulativ gestattet ist, mithin unter den gesetzlichen Bedingungen.

§. 3. Wenn Aufkäufer Getreide oder Hücker Obst und andere Lebensmittel oder Schwaaren außerhalb des Stadtbezirks ankaufen und solches an dem Markttag zur Stadt bringen, haben sie sich über einen solchen Ankauf gehörig auszuweisen.

§. 4. Wer diesen Bestimmungen entgegenhandelt und Lebensmittel irgend einer Art, welche zum Marktverkauf zur Stadt gebracht werden sollen oder gebracht sind, aufkauft, um solche weiter zu verkaufen, wodurch diese marktgängigen Waaren dem hiesigen Publikum vertheuert werden (Aufkäuferei), hat eine Polizeistrafe nach Befinden von Ein bis zwanzig Thaler, welche im Wiederholungsfalle verdoppelt wird, im Unvermögensfalle aber verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Dies

Dieselbe Strafe trifft denjenigen Händler, welcher sich in einen über marktgängige Gegenstände zwischen einem hiesigen Einwohner (Consumenten) als Käufer und den zu Markte gekommenen Landleuten (Producenten) als Verkäufer schwebenden Handel eindringt und den im Handel begriffenen Gegenstand vorweg kauft (Vorkäuferei) und auf diese Weise dem hiesigen Publikum die Waaren vertheuert. Halle, den 15. September 1841.

Der Magistrat.

Auction von Schlosser- Werkzeug.

Künftigen Montag den 11. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 im Hintergebäude wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe das sammtliche Werkzeug einer vollständigen Schlosserwerkstatt meißbietend gegen sofortige baare Courantzahlung verkauft werden.

Es befinden sich darunter: 1 schön und nach neuester Invention selbstgefertigte Bohrmaschine, welche das Bohren leicht und schnell fördert, 4 starke selbstgefertigte Schraubstöcke mit doppeltem Gewinde, 1 ganz fehlerfreier Amboss von circa 300 Pfund Gewicht mit großem elchernen Stocke, eine 4 Fuß lange und eine kleine selbstgefertigte Schneidklappe mit Gewinde rechts und links, die dazu gehörigen Kissen und Bohrer sind sämmtlich von engl. Gußstahl, 3 diverse Sperrhörner und ein großer Blasbalg nebst Gerüste und Hammerbank. Vom kleinsten bis zum größten Stück sind die Werkzeuge in bestem brauchbaren Stande, wovon ein großer Theil von dem Eigenthümer selbst gefertigt ist.

Halle, den 3. October 1841.

A. W. Köppler.

Einige Pensionaire von 8 — 12 Jahren, welche die hiesigen pädagog. Institute frequentiren sollen, finden in der Nähe des Waisenhauses eine freundliche solide Aufnahme, und sind die näheren Bedingungen am großen Berlin Nr. 427 eine Treppe zu erfahren.

Das, laut Anzeige im April, von mir erkaufte

Schuchardtsche
Antiquarische Lager,

bekannt als ein reicher Schatz guter und werthvoller Werke aus allen Fächern der Literatur, ist jetzt zu großem Theile wieder aufgestellt; und bei durchgehend billigen Preisen kann ich jedem Bedarf und Wunsch eine reiche Auswahl bieten.

Indem ich Käufer wie Nichtkäufer zu geneigter Durchsicht meines Lagers einlade, empfehle ich mich zu buchhändlerischen und antiquarischen Aufträgen jeder Art.

Richard Mühlmann.

Brüderstrasse im frühern Laden des Herrn Pintas.

Die Niederlage

der

Eigarren-, Rauch- und Schnupstabaßs-Fabrik

von
George Prätorius in Berlin

für Halle und Umgegend ist einzig und allein in der Leipziger Straße Nr. 397 nahe der alten Post bei S. A. LaBaume, früher Factor der jetzt erloschenen Firma G. Prätorius & Brunzlow.

Palm- Wachslichte,

beste Waare, hell und sparsam brennend, das Pfund 10 Sgr., bei 15 Pfunden à 9 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

W. Fürstenberg.

Harten Fruchthonig verkauft S. A. Sering.

Eiergräupchen, Façonnudeln und Reißmehl empfiehlt

S. A. Sering.

Grüne und gelbe Pomeranzen bei

C. S. Kisel.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt an in den Neunhäusern Nr. 195 neben der Handlung des Herrn Heynemann wohne. Zugleich bemerke ich, daß ich wieder sehr schöne Rattune, Tücher und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel erhalten habe und Alles zu dem billigsten Preise verkaufe. Auch sind alle Sorten Watten zu den Fabrikpreisen bei mir zu haben.

Wittwe Löwenthal.

Da ich meine Wohnung verändert habe, so zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt Zapfenstraße Nr. 661 bei Frau Wittve Lehmann wohne.

Hebamme Staude.

Daß ich mein Geschäft aus den Kleinschmie den nach der großen Ulrichsstraße Nr. 72 verlegte, zeige ich hiermit ergebenst an.

Ferd. Albert Pfahl,
Kunst- und Hornbrechster.

Meinen werthen Kunden und Sönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr beim Schlossermeister Herrn Ludwig wohne, sondern bei dem Sattlermeister Herrn Koch in der Leipziger Straße Nr. 320.

Ziegeldeckermeister Sasse.

Als neu angekommene Meßwaaren empfehle ich, außer der bisher geführten Glanz- und Zephirwolle, eine große Auswahl in Perlen und Berliner Häkelseide, Pataladin-Wolle, Filirfranzen, Chenillen-Quasten, Chenillen-Besatz zu Kleibern, so wie schwarze und weiße Blondes zu billigen Preisen.

Emma Bürger.

Schmeerstraße Nr. 490.

Eine große Auswahl weißer und bunter Strickwolle empfehle ich; auch finden geübte Strickerinnen Beschäftigung bei

K. Bürger.

8 bis 12 Körbe Buchsbaum und 2 große gefüllte Oleander sind zu verkaufen hinter der Gottesackermauer in Nr. 1553 beim Gärtner Benkert.

Zur Einnahme der Diestauer Zinsen habe ich
den 10. October d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in der Lachmundschen Tabagie in Glaucha angesetzt,
was ich den betreffenden Eensiten bekannt mache.

Halle, den 4. October 1841.

Matthäi v. C.

Geübte Filetstrickerinnen finden sogleich und
fortwährend Beschäftigung bei

E. Schuffenhauer.

In der Blumenfabrik
von S. Wolff, Rannische Straße Nr. 499,
werden noch mehrere junge Mädchen auf lange Zeit
beschäftigt.

Ein fleißiges Dienstmädchen findet sogleich ein Un-
terkommen, Obersteinthor Nr. 1516.

Einen Lehrling sucht unter billigen Bedingungen der
Schneidermeister Küm mel, alter Markt Nr. 696.

Einen Lehrburschen sucht Tischlermeister G y g a s,
Leipziger Straße Nr. 395.

Adresszettel, alte Kleidungsstücke, Betten und Meubles
kauft Drechsler in der Rose, Rannische Straße.

Eine Stube und Kammer hinten heraus ist sogleich
an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meubles zu ver-
mieten, große Steinstraße Nr. 86.

Es sind einige schwarze Leibröcke in gutem Stande
billig zu verkaufen, Klausthor Nr. 2164 eine Treppe hoch.

C i g a r r e n

à 100 Stück 12½ Sgr., 15 Sgr., 16 Sgr. bis 1 Thlr.
10 Sgr., empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Gust. Winkelmann, Strohhof.

N e u e

Neunaugen empfiehlt fortwährend Bolze.

Die Wattensabrik Leipziger Straße Nr. 281 dem goldnen Löwen gegenüber empfiehlt ihr Lager von sehr schönen weißen und schwarzen, einfachen und Doppelwatten zu billigen Preisen. Das Verkaufslocal ist vorn im Hause rechter Hand. Wittmann.

100 Thlr. Pr. Cour. werden zur ersten Hypothek auf ein Haus gesucht. Näheres Oberpetersberg Nr. 1443.

Ein reinliches Mädchen zur Wartung eines zweijährigen Kindes wird gesucht in Nr. 419 am großen Berlin.

Sonnabend Gänsebraten. — Sonnabend und Sonntag frische Pfannkuchen bei K ü h n e auf der Maille.

(Frei im Felde.) Nächsten Sonntag den 10. Oct. gegen Abend wird Ballmusik stattfinden, wozu ganz ergebenst einladet P. de Bouché.

Alle Sonntage Tanzvergnügen, Anfang nach 3 Uhr. Da ich für einen guten und pünktlichen Spieler gesorgt habe, so bitte ich um zahlreichen Besuch. Fr. Salzmänn in Böllberg.

Sonntag und Montag ist Tanzvergnügen auf der goldnen Egge bei K n i t t e l.

Zur Dorfkirmes, ladet Sonntag den 10. 11. 12. und 13. October ergebenst ein K o p p e in Passendorf.

Den 10. 11. 12. und 13. October zur Dorfkirmes Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet B e r n s t e i n in Passendorf.

Freitag und Sonnabend Wurfesfest; Sonntag, Montag und Dienstag soll die Kirmes mit Musik und Tanz gefeiert werden, wozu ergebenst einladet A n d r e a s E d e r in Passendorf.